

EM Deutsch Sekundarstufe I: (Recht-) Schreibkompetenz erwerben – Voraussetzungen für eine erfolgreiche schriftsprachliche Verständigung schaffen

Schreiben – Schreibstrategien nutzen: Texte binnendifferenziert und kooperativ überarbeiten

14.04.2021



Bildungsregion Berlin-Brandenburg



Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (2021)



Schreiben:

Texte binnendifferenziert und kooperativ überarbeiten

„Schreiben ist leicht.

Man muss nur die falschen Wörter weglassen.“

(Mark Twain)

- Einordnung in den RLP
- Voraussetzungen aus dem vorangegangenen Unterricht
- Erläuterungen zur Beispielaufgabe
- Textarbeit im Distanzunterricht



Schreiben:

Texte binnendifferenziert und kooperativ überarbeiten

3.4 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen 7/8

Der Schwerpunkt der Arbeit in dieser Doppeljahrgangsstufe liegt in der zielgerichteten Anwendung grundlegender Verfahren zur Erschließung und zum Verfassen von Texten unterschiedlichster Art in sowohl mündlicher als auch schriftlicher Form. Hierfür nutzen die Schülerinnen und Schüler zunehmend differenziertes Wissen über die Sprache als regelhaftes System und über die Möglichkeiten sprachlicher Gestaltung.

(Rahmenlehrplan 1-10, Teil C Deutsch, 38)

- Förderung der Kompetenz *Schreiben – Schreibstrategien nutzen: Texte überarbeiten*

Texte überarbeiten	
	Die Schülerinnen und Schüler können
A	kurze Sätze umformulieren
B	Satzanfänge prüfen und überarbeiten
C	Texte anhand von vorgegebenen Kriterien (Verständlichkeit, Adressatenbezug, äußere und sprachliche Gestaltung, sprachliche Richtigkeit) überarbeiten
D	Texte auf der Grundlage textsorten- und adressatenbezogener Kriterien überarbeiten
E	Texte anhand eigener Überarbeitungsschwerpunkte überprüfen und verbessern
F	Hilfen von Nachschlagewerken und Textverarbeitungsprogrammen für die Überarbeitung ihrer Texte nutzen (z. B. Synonymsuche, Thesaurusfunktion)
G	Texte hinsichtlich Aufbau, Inhalt und sprachlicher Gestaltung (z. B. sprachliche Richtigkeit, Stil, Tempusgebrauch) sowie Leserführung überarbeiten
H	Texte hinsichtlich Aufbau, Inhalt und sprachlicher Gestaltung (z. B. sprachliche Richtigkeit, Stil, Tempusgebrauch) sowie Leserführung überarbeiten

(Rahmenlehrplan 1-10, Teil C Deutsch, 24)

Schreiben:

Texte binnendifferenziert und kooperativ überarbeiten – ein Beispiel

Voraussetzungen aus dem vorangegangenen Unterricht:

- Erarbeitung von *Wissensbeständen*, die für die Überarbeitung des Textes benötigt werden (siehe RLP – Wissensbestände der Jahrgangsstufe 7/8), z. B. *Rechtschreibstrategien* hinsichtlich:
 - Laute und Buchstaben, z. B.
 - Schreibung mit Dehnungs-h
 - Schreibung von Doppelkonsonanten
 - Schreibung von i und ie
 - Schreibung von ss- und ß-Lauten
 - Groß- und Kleinschreibung, z. B.
 - Schreibung von Nomen
 - Schreibung von nominalisierten Formen
 - Großschreibung bei Satzanfängen
 - Getrennt- und Zusammenschreibung

Texte binnendifferenziert und kooperativ überarbeiten – ein Beispiel

Voraussetzungen aus dem vorangegangenen Unterricht:

- Erarbeitung von *Wissensbeständen*, die für die Überarbeitung des Textes benötigt werden (siehe RLP – Wissensbestände der Jahrgangsstufe 7/8)
- Einführung bzw. Wiederholung/Vertiefung der Arbeitsform des kooperativen Arbeitens
- Erläuterung des Ziels der Textüberarbeitung
- Zusammenstellen der Gruppen, in denen die Schülerinnen und Schüler miteinander arbeiten (unter Berücksichtigung ihres Leistungsniveaus)
- Erläuterung der Vorgehensweise

Texte binnendifferenziert und kooperativ überarbeiten – ein Beispiel

Beispiel einer binnendifferenzierten und kooperativen Aufgabe:

- Text: Auszug aus einer Sachtextanalyse eines Schülers der 8. Klasse
- Lerngruppe: heterogen
 - LRS, sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Lernen
 - Schülerinnen und Schüler aller Niveaus (L, EBR, FOR; FORQ)

Variante 1	Beispiel Schülertext						
<p>Der Schülertext ist ein Teil einer Sachtextanalyse, der einen Sachtext gedanklich gegliedert (in Sinnabschnitten) zusammenfasst. Dieser Schülertext enthält sprachliche und stilistische Mängel.</p> <p>Aufgaben:</p> <p>Überarbeitet den vorliegenden Text hinsichtlich der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) sowie der stilistischen Gestaltung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzt für die Korrektur euch bekannte Regeln und Strategien zur richtigen Schreibung sowie ein Wörterbuch der deutschen Sprache. • Beachtet bei der Korrektur der stilistischen Mängel, dass eine verbesserte Verständlichkeit der Sätze bzw. des Textes erreicht wird. <p>Be gründet schriftlich (in einer Tabelle) die Korrektur der Zeichensetzung, z. B. mithilfe von Regeln bzw. 2. Beispiel in der Tabelle.</p>	<p>Der Schülertext ist ein Teil einer Sachtextanalyse, der einen Sachtext gedanklich gegliedert (in Sinnabschnitten) zusammenfasst. Dieser Schülertext enthält sprachliche und stilistische Mängel.</p> <p>Aufgaben:</p> <p>Überarbeitet den vorliegenden Text hinsichtlich der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) sowie der stilistischen Gestaltung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzt für die Korrektur euch bekannte Regeln und Strategien zur richtigen Schreibung sowie ein Wörterbuch der deutschen Sprache. • Beachtet bei der Korrektur der stilistischen Mängel, dass eine verbesserte Verständlichkeit der Sätze bzw. des Textes erreicht wird. • Beachtet die folgenden Fehlerschwerpunkte für die Korrektur: <ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibung (Groß- bzw. Kleinschreibung, -j- bzw. -ß-Schreibung) • Grammatik (das- bzw. dass-Schreibung, Satzkonstruktion) • Zeichensetzung • stilistische Gestaltung (Wortwahl, Satzbau) <p>Be gründet schriftlich (in einer Tabelle) die Korrektur der Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung sowie der stilistischen Gestaltung.</p>						
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Mängel bzw. Fehler im Schülertext</th> <th>Fehlerschwerpunkt</th> <th>Begründung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>das ringen</td> <td>Groß- bzw. Kleinschreibung</td> <td>Nominalisier Verben</td> </tr> </tbody> </table> <p>Im ersten Sinnabschnitt (Z. 7-18) erklärt der Verf die Problematik und das ringen nach der rit Sinnabschnitt (Z. 19-34) zieht der Verfasser den Umgang mit Fremdwörtern z. B. „Britworts“ in Sprachtypische Endung und nicht die „korrekte“ Er deutschen genauso handhaben solle. Im folgen Verfasser die Abwegigkeit des verwendens englisch</p> <p>Sinnabschnitt (Z. 41-49) beschreibt er das Einbü die wie deutsche (Z. 50-61) betont sind und das gän in die Zukunft ur und etwas Neues</p>	Mängel bzw. Fehler im Schülertext	Fehlerschwerpunkt	Begründung	das ringen	Groß- bzw. Kleinschreibung	Nominalisier Verben	<p>Der Schülertext ist ein Teil einer Sachtextanalyse, der einen Sachtext gedanklich gegliedert (in Sinnabschnitten) zusammenfasst. Dieser Schülertext enthält sprachliche und stilistische Mängel.</p> <p>Aufgaben:</p> <p>Korrigiert die sprachlichen Fehler (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) sowie die stilistischen Mängel.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzt für die Korrektur euch bekannte Regeln und Strategien zur richtigen Schreibung sowie ein Wörterbuch der deutschen Sprache. • Beachtet bei der Korrektur der stilistischen Mängel, dass eine verbesserte Verständlichkeit der Sätze bzw. des Textes erreicht wird. <p>Teilt euch in der Gruppe auf und konzentriert euch bei der Korrektur jeweils nur auf einen farblich markierten Fehlerschwerpunkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Groß- bzw. Kleinschreibung • das- bzw. dass-Schreibung • -j- bzw. -ß-Schreibung <p>stilistische Mängel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzbau • Wortwahl <p>Im ersten Sinnabschnitt (Z. 7-18) erklärt der Verfasser die Gewöhnung an Fremdwörter und Problematik und das ringen nach der richtigen Verwendung dieser. Im zweiten Sinnabschnitt (Z. 19-34) zieht der Verfasser den Vergleich zu anderen Sprachen und deren Sinnabschnitt (Z. 35-40) betont der Umgang mit Fremdwörtern z. B. „Britworts“ im Englischen was an ein Fremdwort eine Sprachtypische Endung und nicht die „korrekte“ Endung des Fremdworts und man das im deutschen genauso handhaben solle. Im folgenden Sinnabschnitt (Z. 35-40) betont der Verfasser die Abwegigkeit des verwendens englischer Endungen bei Anglizismen. Im vierten Sinnabschnitt (Z. 41-49) beschreibt er das Einbürgern/Eindeutschen von englischen Wörtern wie wie deutsche Verben nach den gleichen Regeln gebeugt werden. Im letzten Sinnabschnitt (Z. 50-61) betont der Verfasser das die Sprache und ihre Sprachveränderung sehr schnelllebig sind und das gängige Fremdwörter schnell veralten (wie ein Trend) und er gibt einen Ausblick in die Zukunft und stellt in seinem Fazit die Aussage: Dann wird man ein paar Ideen recyceln und etwas Neues designen. Dabei ein paar Ideen widerverwerten und etwas Neues gestalten.</p>
Mängel bzw. Fehler im Schülertext	Fehlerschwerpunkt	Begründung					
das ringen	Groß- bzw. Kleinschreibung	Nominalisier Verben					
<p>Variante 3</p> <p>Der Schülertext ist ein Teil einer Sachtextanalyse, der einen Sachtext gedanklich gegliedert (in Sinnabschnitten) zusammenfasst. Dieser Schülertext enthält sprachliche und stilistische Mängel.</p> <p>Aufgaben:</p> <p>Korrigiert die sprachlichen Fehler (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) sowie die stilistischen Mängel.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzt für die Korrektur euch bekannte Regeln und Strategien zur richtigen Schreibung sowie ein Wörterbuch der deutschen Sprache. • Beachtet bei der Korrektur der stilistischen Mängel, dass eine verbesserte Verständlichkeit der Sätze bzw. des Textes erreicht wird. <p>Teilt euch in der Gruppe auf und konzentriert euch bei der Korrektur jeweils nur auf einen farblich markierten Fehlerschwerpunkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Groß- bzw. Kleinschreibung • das- bzw. dass-Schreibung • -j- bzw. -ß-Schreibung <p>stilistische Mängel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzbau • Wortwahl <p>Im ersten Sinnabschnitt (Z. 7-18) erklärt die Problematik und das ringen na Sinnabschnitt (Z. 19-34) zieht der Verf Umgang mit Fremdwörtern z. B. „Brit Sprachtypische Endung und nicht die „deutschen genauso handhaben solle. Im folgenden Sinnabschnitt (Z. 35-40) betont der Verfasser die Abwegigkeit des verwendens englischer Endungen bei Anglizismen. Im vierten Sinnabschnitt (Z. 41-49) beschreibt er das Einbürgern/Eindeutschen von englischen Wörtern wie wie deutsche Verben nach den gleichen Regeln gebeugt werden. Im letzten Sinnabschnitt (Z. 50-61) betont der Verfasser das die Sprache und ihre Sprachveränderung sehr schnelllebig sind und das gängige Fremdwörter schnell veralten (wie ein Trend) und er gibt einen Ausblick in die Zukunft und stellt in seinem Fazit die Aussage: Dann wird man ein paar Ideen recyceln und etwas Neues designen. Dabei ein paar Ideen widerverwerten und etwas Neues gestalten.</p>	<p>Der Schülertext ist ein Teil einer Sachtextanalyse, der einen Sachtext gedanklich gegliedert (in Sinnabschnitten) zusammenfasst. Dieser Schülertext enthält sprachliche und stilistische Mängel.</p> <p>Aufgaben:</p> <p>Korrigiert die sprachlichen Fehler (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) sowie die stilistischen Mängel.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzt für die Korrektur euch bekannte Regeln und Strategien zur richtigen Schreibung sowie ein Wörterbuch der deutschen Sprache. • Beachtet bei der Korrektur der stilistischen Mängel, dass eine verbesserte Verständlichkeit der Sätze bzw. des Textes erreicht wird. <p>Teilt euch in der Gruppe auf und konzentriert euch bei der Korrektur jeweils nur auf einen farblich markierten Fehlerschwerpunkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Groß- bzw. Kleinschreibung • das- bzw. dass-Schreibung • -j- bzw. -ß-Schreibung <p>stilistische Mängel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzbau • Wortwahl <p>Im ersten Sinnabschnitt (Z. 7-18) erklärt der Verfasser die Gewöhnung an Fremdwörter und Problematik und das ringen nach der richtigen Verwendung dieser. Im zweiten Sinnabschnitt (Z. 19-34) zieht der Verfasser den Vergleich zu anderen Sprachen und deren Sinnabschnitt (Z. 35-40) betont der Umgang mit Fremdwörtern z. B. „Britworts“ im Englischen was an ein Fremdwort eine Sprachtypische Endung und nicht die „korrekte“ Endung des Fremdworts und man das im deutschen genauso handhaben solle. Im folgenden Sinnabschnitt (Z. 35-40) betont der Verfasser die Abwegigkeit des verwendens englischer Endungen bei Anglizismen. Im vierten Sinnabschnitt (Z. 41-49) beschreibt er das Einbürgern/Eindeutschen von englischen Wörtern wie wie deutsche Verben nach den gleichen Regeln gebeugt werden. Im letzten Sinnabschnitt (Z. 50-61) betont der Verfasser das die Sprache und ihre Sprachveränderung sehr schnelllebig sind und das gängige Fremdwörter schnell veralten (wie ein Trend) und er gibt einen Ausblick in die Zukunft und stellt in seinem Fazit die Aussage: Dann wird man ein paar Ideen recyceln und etwas Neues designen. Dabei ein paar Ideen widerverwerten und etwas Neues gestalten.</p>						

Texte binnendifferenziert und kooperativ überarbeiten – ein Beispiel

Varianten 1 + 2:

- **Aufgaben:**
 - Textüberarbeitung mit Korrektur
 - Angabe von Begründungen für die Korrektur
 - **Hilfestellung:**
 - Verweis auf Strategien zur richtigen Schreibung und ein Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung zum Nachschlagen für die sprachliche Richtigkeit
 - Verweis auf die bessere Verständlichkeit der Sätze und Texte für die stilistische Gestaltung
- zusätzlich in Variante 2:
- Benennung der konkreten Fehlerschwerpunkte für Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung sowie für stilistische Mängel

Variante 1 **Beispiel Schülertext**

Der Schülertext ist ein Teil einer Sachtextanalyse, der einen Sachtext gedanklich gegliedert (in Sinnabschnitten) zusammenfasst. Dieser Schülertext enthält sprachliche und stilistische Mängel.

Aufgaben:
Überarbeitet den vorliegenden Text hinsichtlich der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) sowie der stilistischen Gestaltung.

- **Nutzt** für die Korrektur euch bekannte Regeln und Strategien zur richtigen Schreibung sowie ein Wörterbuch der deutschen Sprache.
- **Beachtet** bei der Korrektur der stilistischen Mängel, dass eine verbesserte Verständlichkeit der Sätze bzw. des Textes erreicht wird.

Begründet schriftlich (in einer Tabelle) die Korrektur der Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung, z. B. mithilfe von Regeln bzw. Strategien. Orientiert euch an dem ersten Beispiel in der Tabelle.

Mängel bzw. Fehler im Schülertext	Fehlerschwerpunkt	Begründung	Überarbeitung
das ringen	Groß- bzw. Kleinschreibung	Nominalisierung von Verben	das Ringen
...			

Im ersten Sinnabschnitt (Z. 7-18) erklärt der Verfasser die Gewöhnung an Fremdwörter und die Problematik und **das ringen** nach der richtigen Verwendung dieser. Im zweiten Sinnabschnitt (Z. 19-34) zieht der Verfasser den Vergleich zu anderen Sprachen und deren Umgang mit Fremdwörtern z. B. „**Bratwursta**“ im Englischen wo an ein Fremdwort eine Sprachtypische Endung und nicht die „korrekte“ Endung des Fremdworts und das man das im Deutschen genauso handhaben solle. Im folgenden Sinnabschnitt (Z. 35-40) betont der Verfasser die Abwegigkeit des **verwendens** englischer Endungen bei Anglizismen. Im vierten Sinnabschnitt (Z. 41-49) beschreibt er das Einbürgern/Eindeutschen von englischen Wörtern die wie deutsche Verben nach den gleichen Regeln bebaut werden. Im Letzten Sinnabschnitt (Z. 50-61) betont der Verfasser das die Sprache und ihre Sprachveränderung sehr schnelllebig sind und das gängige Fremdwörter schnell veralten (wie ein Trend) und er **gibt** einen Ausblick in die Zukunft und stellt in seinem Fazit die Aussage: Dann wird man ein paar Ideen recyceln und etwas Neues designen. Oder ein paar Ideen **überverwerten** und etwas Neues gestalten.

AB 1

Variante 2 **Beispiel Schülertext**

Der Schülertext ist ein Teil einer Sachtextanalyse, der einen Sachtext gedanklich gegliedert (in Sinnabschnitten) zusammenfasst. Dieser Schülertext enthält sprachliche und stilistische Mängel.

Aufgaben:
Überarbeitet den vorliegenden Text hinsichtlich der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) sowie der stilistischen Gestaltung.

- **Nutzt** für die Korrektur euch bekannte Regeln und Strategien zur richtigen Schreibung sowie ein Wörterbuch der deutschen Sprache.
- **Beachtet** bei der Korrektur der stilistischen Mängel, dass eine verbesserte Verständlichkeit der Sätze bzw. des Textes erreicht wird.
- **Berücksichtigt** die folgenden Fehlerschwerpunkte für die Korrektur:
 - Rechtschreibung (Groß- bzw. Kleinschreibung, i- bzw. ie-Schreibung)
 - Grammatik (die- bzw. dass-Schreibung, Satzkonstruktion)
 - Zeichensetzung
 - stilistische Gestaltung (Wortwahl, Satzbau)

Begründet schriftlich (in einer Tabelle) die Korrektur der Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung, z. B. mithilfe von Regeln bzw. Strategien. Orientiert euch an dem ersten Beispiel in der Tabelle.

Mängel bzw. Fehler im Schülertext	Fehlerschwerpunkt	Begründung	Überarbeitung
das ringen	Groß- bzw. Kleinschreibung	Nominalisierung von Verben	das Ringen
...			

Im ersten Sinnabschnitt (Z. 7-18) erklärt der Verfasser die Gewöhnung an Fremdwörter und die Problematik und **das ringen** nach der richtigen Verwendung dieser. Im zweiten Sinnabschnitt (Z. 19-34) zieht der Verfasser den Vergleich zu anderen Sprachen und deren Umgang mit Fremdwörtern z. B. „**Bratwursta**“ im Englischen wo an ein Fremdwort eine Sprachtypische Endung und nicht die „korrekte“ Endung des Fremdworts und das man das im Deutschen genauso handhaben solle. Im folgenden Sinnabschnitt (Z. 35-40) betont der Verfasser die Abwegigkeit des **verwendens** englischer Endungen bei Anglizismen. Im vierten Sinnabschnitt (Z. 41-49) beschreibt er das Einbürgern/Eindeutschen von englischen Wörtern die wie deutsche Verben nach den gleichen Regeln bebaut werden. Im Letzten Sinnabschnitt (Z. 50-61) betont der Verfasser das die Sprache und ihre Sprachveränderung sehr schnelllebig sind und das gängige Fremdwörter schnell veralten (wie ein Trend) und er **gibt** einen Ausblick

AB 2

Texte binnendifferenziert und kooperativ überarbeiten – ein Beispiel

Varianten 3 + 4:

• Aufgaben:

- Textüberarbeitung mit Korrektur

• Hilfestellung:

- Verweis auf Strategien zur richtigen Schreibung und ein Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung zum Nachschlagen für die sprachliche Richtigkeit
- Verweis auf die bessere Verständlichkeit der Sätze und Texte für die stilistische Gestaltung
- Benennung der konkreten Fehlerschwerpunkte für Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung sowie für stilistische Mängel
- Verwendung einer niedrigschwelligen Aufgabenstellung für die Textüberarbeitung
- Konzentration lediglich auf einzelne Phänomene mit konkreter Nennung
- Hervorhebung der fehlerhaften/nicht angemessenen Wörter/Textpassagen durch eine Markierung im Schülertext

→ Unterschied zwischen Variante 3 und Variante 4:

- Hervorhebung der fehlerhaften/nicht angemessenen Wörter/Textpassagen durch verschiedene farbliche Markierungen im Schülertext

Variante 3 Beispiel Schülertext

Der Schülertext ist ein Teil einer Sachtextanalyse, der einen Sachtext gedanklich gegliedert (in Sinnabschnitten) zusammenfasst. Dieser Schülertext enthält sprachliche und stilistische Mängel.

Aufgaben:
Korrigiert die sprachlichen Fehler (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) sowie die stilistischen Mängel.

- Nutzt für die Korrektur auch bekannte Regeln und Strategien zur richtigen Schreibung sowie ein Wörterbuch der deutschen Sprache.
- Beachtet bei der Korrektur der stilistischen Mängel, dass eine verbesserte Verständlichkeit der Sätze bzw. des Textes erreicht wird.

Teilt euch in der Gruppe auf und konzentriert euch bei der Korrektur jeweils nur auf einen fehlerschwerpunkt. Die Mängel sind im Text markiert (mit Ausnahme der Zeichensetzung).

- Rechtschreibung (Groß- bzw. Kleinschreibung, i- bzw. j-Schreibung)
- Grammatik (das- bzw. dass-Schreibung, Satzkonstruktion)
- Zeichensetzung
- Wortwahl
- Satzbau

Im ersten Sinnabschnitt (Z. 7-18) erklärt der Verfasser die Gewöhnung an Fremdwörter und die Problematik **und das, rinnen** nach der richtigen Verwendung dieser. Im zweiten Sinnabschnitt (Z. 19-34) zieht der Verfasser den Vergleich zu anderen Sprachen und deren Umgang mit Fremdwörtern z. B. „**Bratycyts**“ im Englischen **wo** an ein Fremdwort eine **Sprachtypische** Endung und nicht die „**korrekte**“ Endung des Fremdworts und **da** man das im **deutschen** genau handhaben solle. Im folgenden Sinnabschnitt (Z. 35-40) betont der Verfasser die **Abwegigkeit** des **verwendeten** englischer Endungen bei Anglizismen. Im vierten Sinnabschnitt (Z. 41-49) beschreibt er das Einbürgern/Eindeutschen von englischen Wörtern die wie deutsche Verben nach den gleichen Regeln gebeugt werden. Im **letzten** Sinnabschnitt (Z. 50-61) **betont** der Verfasser **da** die Sprache und ihre Sprachveränderung sehr schnelllebig **sind und da** gängige Fremdwörter schnell veralten (wie ein Trend) **und er gibt** einen Ausblick in die Zukunft **und stellt** in seinem Fazit die Aussage: Dann wird man ein paar Ideen recyclen und etwas Neues designen. **Dabei** ein paar Ideen **widervorwerten** und etwas Neues gestalten.

AB 3

Variante 4 Beispiel Schülertext

Der Schülertext ist ein Teil einer Sachtextanalyse, der einen Sachtext gedanklich gegliedert (in Sinnabschnitten) zusammenfasst. Dieser Schülertext enthält sprachliche und stilistische Mängel.

Aufgaben:
Korrigiert die sprachlichen Fehler (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) sowie die stilistischen Mängel.

- Nutzt für die Korrektur auch bekannte Regeln und Strategien zur richtigen Schreibung sowie ein Wörterbuch der deutschen Sprache.
- Beachtet bei der Korrektur der stilistischen Mängel, dass eine verbesserte Verständlichkeit der Sätze bzw. des Textes erreicht wird.

Teilt euch in der Gruppe auf und konzentriert euch bei der Korrektur jeweils nur auf einen farblich markierten fehlerschwerpunkt.

- sprachliche Fehler (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung):
 - **Groß- bzw. Kleinschreibung**
 - **Kommasetzung**
 - **das- bzw. dass-Schreibung**
 - **i- bzw. j-Schreibung**
- stilistische Mängel:
 - **Satzbau**
 - **Wortwahl**

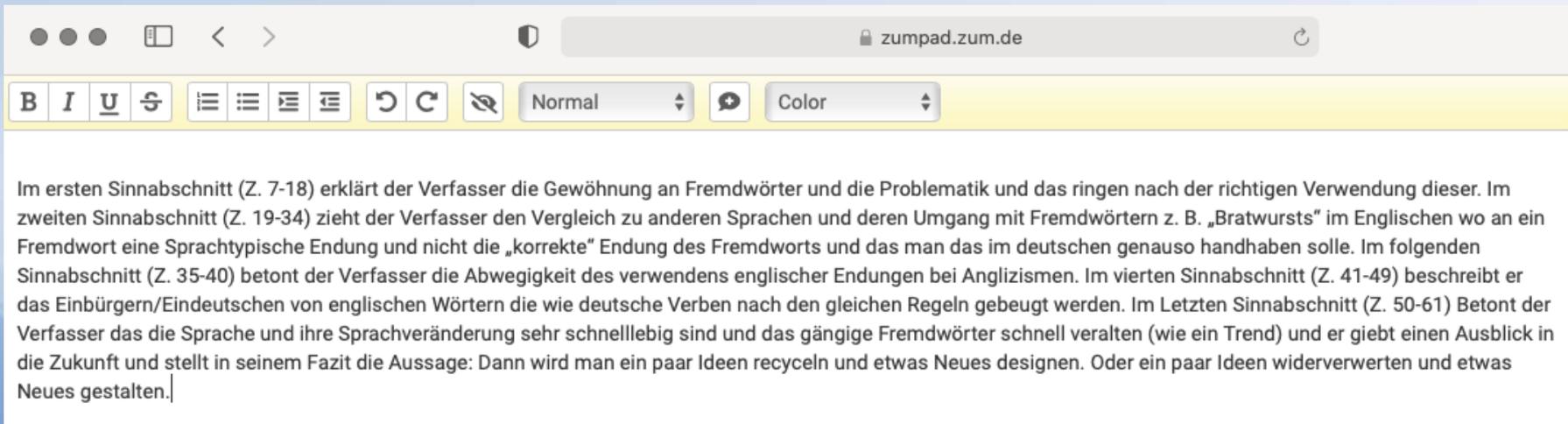
Im ersten Sinnabschnitt (Z. 7-18) erklärt der Verfasser die Gewöhnung an Fremdwörter **und** die Problematik **das, rinnen** nach der richtigen Verwendung dieser. Im zweiten Sinnabschnitt (Z. 19-34) zieht der Verfasser den Vergleich zu anderen Sprachen und deren Umgang mit Fremdwörtern z. B. „**Bratycyts**“ im Englischen **wo** an ein Fremdwort eine **Sprachtypische** Endung und nicht die „**korrekte**“ Endung des Fremdworts **und da** man das im **deutschen** genau handhaben solle. Im folgenden Sinnabschnitt (Z. 35-40) betont der Verfasser die **Abwegigkeit** des **verwendeten** englischer Endungen bei Anglizismen. Im vierten Sinnabschnitt (Z. 41-49) beschreibt er das Einbürgern/Eindeutschen von englischen Wörtern **die** wie deutsche Verben nach den gleichen Regeln gebeugt werden. Im **letzten** Sinnabschnitt

AB 4

Texte binnendifferenziert und kooperativ überarbeiten - auch im Distanzunterricht?

→ Veränderung der Arbeitsweise mithilfe
eines Etherpads (z. B. ZUMpad oder
innerhalb der HPI)

- von analog zu digital
- von kooperativ zu kollaborativ



The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying "zumpad.zum.de". Below the address bar is a rich text editor toolbar with icons for bold (B), italic (I), underline (U), link (S), list (bulleted and numbered), indent, undo (C), redo (C), eraser, font color (Normal), and background color (Color). The main content area contains a paragraph of German text discussing the use of foreign words in German and the influence of English on German grammar.

Im ersten Sinnabschnitt (Z. 7-18) erklärt der Verfasser die Gewöhnung an Fremdwörter und die Problematik und das Ringen nach der richtigen Verwendung dieser. Im zweiten Sinnabschnitt (Z. 19-34) zieht der Verfasser den Vergleich zu anderen Sprachen und deren Umgang mit Fremdwörtern z. B. „Bratwursts“ im Englischen wo an ein Fremdwort eine Sprachtypische Endung und nicht die „korrekte“ Endung des Fremdworts und das man das im deutschen genauso handhaben sollte. Im folgenden Sinnabschnitt (Z. 35-40) betont der Verfasser die Abwegigkeit des verwendens englischer Endungen bei Anglizismen. Im vierten Sinnabschnitt (Z. 41-49) beschreibt er das Einbürgern/Eindeutschen von englischen Wörtern die wie deutsche Verben nach den gleichen Regeln gebeugt werden. Im Letzten Sinnabschnitt (Z. 50-61) Betont der Verfasser das die Sprache und ihre Sprachveränderung sehr schnelllebig sind und das gängige Fremdwörter schnell veralten (wie ein Trend) und er giebt einen Ausblick in die Zukunft und stellt in seinem Fazit die Aussage: Dann wird man ein paar Ideen recyceln und etwas Neues designen. Oder ein paar Ideen widerverwerten und etwas Neues gestalten.

Schreiben:

Texte binnendifferenziert und kooperativ überarbeiten

Literaturhinweis:

- Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 – 10. 2015. Teil C Deutsch.